



Newsletter Mai 2024, Nr. 246

JOLANDOS - Ihr Fachverlag für historisch reflektierte Osteopathie!



Osteopathie - quo vails

Teil 1: Der große Rahmen – Heilwesen im Wandel



Liebe Freundinnen und Freunde von JOLANDOS,

Wohin wird es mit der Osteopathie gehen?

Hierzu möchte ich einige Gedankenspiele anbieten, die ich aufgrund der Komplexität und Bedeutung des Themas für die Osteopathie auf drei Editorials verteilen werde:

1. Der große Rahmen – Heilwesen im Wandel

Ein spekulativer Blick in die bereits beginnende Zukunft

2. Der große Brücke – *Philosophie* der ursprünglichen Osteopathie

Spannende Verbindungen zwischen dem 'alten Zeug' und dem zukünftigem Heilwesen.

3. Das große Pensum – Begriffsklärung und historische Forschung

Warum die Osteopathie ohne solide Geschichtsforschung und philosophisch methodische Begriffsklärung ihre Zukunftsfähigkeit verlieren wird.

Beginnen wir mit Teil 1: **Der große Rahmen – Heilwesen im Wandel**

Wir alle befinden uns aufgrund der digitalen Revolution am Beginn tiefgreifender kultureller Umbrüche. Deutlich erkennen wir dies an der Sprache. Begriffe wie *Autorität, Wettkampf, Zentralisierung, Hierarchisierung, Abgrenzung, Monopolsicherung* etc., machen neuen Begriffen Platz: *interdisziplinär, community, Team, Netzwerk, dezentral, flache Hierarchien, holistisch, komplex, inter-, trans-* etc. Monopolistisches, isolationistisches und [kompetitives](#) Denken und Handeln ist zwar noch weit verbreitet, hat es aber zunehmend schwerer, im 'neuen Milieu' zu überleben (was die immer aggressiveren Bestandsschutz- oder Expansionsbestrebungen der Vertreter kompetitiver Denkschulen erklärt)

Auch im Heilwesen hat bereits eine radikale Transformation begonnen. Ein Aspekt dieser Transformation lautet [post-professionalism](#) ('Nachberuflichkeit'). Hier geht es im Kern um folgende Einsichten:

- Heilberufe sind historisch gesehen relativ neue Antworten auf Probleme, die seit den Anfängen der Menschheit bestehen.
- Sie sind weder notwendigerweise die besten noch die einzigen Lösungen für diese Probleme.
- Die Berufe waren im funktionalistischen Sinne des Wortes nie wirklich altruistisch und gemeinwohlorientiert, sondern waren immer hauptsächlich darauf bedacht, ihre eigenen Professionalisierungsprojekte voranzutreiben.
- Viele lebensfähige Alternativen entstehen, wenn berufliche Monopole erodiert werden, weil die Berufstände *selbst oft die größten Hindernisse für radikale Reformen sind*. (1)

Ein radikaler berufspolitischer [Paradigmenwechsel](#) ist also bereits im Gange. Das [traditionelle](#) Modell beruflicher Abgrenzung einzelner Heilberufe zur Sicherung von Behandlungsmonopolen wird zunehmend zum 'Bremsklotz' für zukunftsfähige Entwicklungen im 21. Jhdt. Hierzu die historischen Hintergründe:

Mit dem Aufstieg der [Patrizier](#) in den europäischen Handelsmetropolen während der [Renaissance](#), kam es nicht nur zu einer zunehmenden Technisierung der Arbeitsprozesse, sondern auch zu einer immer stärkeren Zergliederung selbiger. Beides führte zu einer enormen Effizienz- und damit Profit-Steigerung und bewirkte, dass sich mit immer spezialisierteren Kompetenzen, immer neue Berufsgruppen herausbildeten, die überwiegend kompetitiv ausgerichtet waren. Dieses Phänomen beschleunigte sich im Zuge der industriellen Revolution(en) und erfasst das Heilwesen der westlichen Welt spätestens Mitte des 20. Jhdts. [Karzinogen](#) Wucherung von Heilberufen, Heilverfahren und Pathologien waren die Folge, mit der logischen Konsequenz, dass die Gesundheitssysteme in fast allen Industriestaaten auf einen finanziellen Kollaps zurasen.

Um diese Talfahrt zu stoppen, vertraut man derzeit aus Mangel an Visionen und Mut noch dem *linear-monokausalen* Denken der Industriezeit: Mit evidenzbasierten Wirksamkeitsstudien im Sinn 'dieses Verfahren wirkt bei dieser Pathologie', will man 'unseriöse' Heilströmungen 'chirurgisch' beseitigen. Wie naiv diese Idee ist, zeigt die Realität: Studien werden massenhaft zum Erlangen berufs- oder marktpolitischer Ziele in Design und/oder Auswertung 'verzerrt' (z.B. durch da beliebte 'p-hacking'). Ein klassisches Eigentor, denn eine Flut oftmals (auch aus [anderen Gründen](#)) zweifelhafter Wirksamkeitsnachweise überschwemmen seither die Zulassungsgremien. Statt Kostendämpfung nimmt durch diese 'Regulation' die Kostenexplosion sogar noch zu.

Gut möglich, dass daher noch in dieser Generation, sowohl [monokausale](#), wie auch auf Wirksamkeit angelegte Studien zunehmend durch komplexe ([interdisziplinäre](#)) *Wirtschaftlichkeitsstudien* als wichtigstes Zulassungskriterium ersetzt werden. Nicht mehr Fragen wie etwa *Welches Verfahren wirkt bei welcher Pathologie?* oder *Welche Berufsgruppe behandelt am günstigsten?*, sondern *Welcher interdisziplinäre Ansatz ist am günstigsten?* gilt es dann wissenschaftlich zu beantworten. Praktisch für Wirtschaft und Politik: Ganz nebenbei liefern [komplexe](#) Wirtschaftlichkeitsstudien auch auf *indirektem* Weg Wirksamkeitsnachweise (günstiger = wirksamer). Und noch mehr: die zur interdisziplinären Zusammenarbeit notwendige [kooperativ](#) statt kompetitive Einstellung verbessert das Umgangsklima zwischen den sich sonst bekämpfenden Strömungen (vom Gesundbeten bis zur Gentherapie müssen aufgrund des interdisziplinären [Imperativs](#) ja nun alle an einen Tisch!). Und letztlich wird dieser Ansatz der Sichtweise des Menschen als 'ganzheitlichem' Wesen wesentlich gerechter. Aufgrund dieser überzeugenden Argumente, dürfte nach dem oben beschriebenen berufspolitischen Paradigmawechsel also auch ein fulminanter wissenschaftspolitischer Paradigmawechsel bevorstehen.

Es wäre bezogen auf eine Zukunftsfähigkeit für die Osteopathie klug für die VertreterInnen insbesondere der institutionellen Osteopathie, sich eher früher als später auf diese beiden Wechsel – kooperative statt kompetitive Heilberufe & interdisziplinäre Wissenschaftsstudien statt monokausale Wirksamkeitsstudien – auszurichten!

Das Hintergrundbild des Gesamtthemas ist nun in groben Zügen fertig. Im nächsten Editorial werden wir dann zunächst erforschen, *welche Kriterien* Heilberufe bzw. Heilkundige erfüllen müssen, um nach den o.a. beschriebenen Paradigmenwechseln zukunftsfähig zu bleiben. Und wir werden sehen, warum hier gerade die *ursprüngliche* Philosophie der Osteopathie eine ebenso überraschende wie tragende Rolle spielen *könnte*.

(1) Nicholls D. What _is_ wrong with osteopathy? A response to Thomson and MacMillan. in: IJOM – International Journal of Osteopathic Medicine, March 2024; 51: 3–8.] ([https://www.journalofosteopathicmedicine.com/article/S1746-0689\(23\)00038-X/abstract](https://www.journalofosteopathicmedicine.com/article/S1746-0689(23)00038-X/abstract)). Dt. Übers. ChatGPT, 07.05.24, Alle Anmerkungen und Hervorhebungen durch mich)

Jetzt aber wieder zum Tagesgeschäft von JOLANDOS.

Historisch reflektierte Osteopathie (HRO)
Heilkunde, therapeutische Rollen und Osteopathie besser verstehen!



Historisch reflektierte Osteopathie (HRO)

Eine spannende Zeitreise auf der Suche nach Form und Bedeutung der Osteopathie

Allgemeine Infos

Referent & Feedback

Aktuelle Termine

Modell 1
Streaming

Modell 2
Schulportal

Modell 3
Live-Seminare



JOLANDOS-Shop

Seit 1997 – Historisch reflektierte Osteopathie



Demnächst (vorr. 01.10.24)

Vorbestellerpreis 37,90 €
statt 42,90 €

[Osteopathische Meisterschaft](#)

Zacharias Comeaux

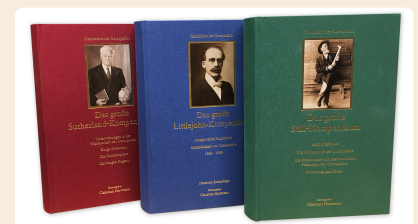


Demnächst (vorr. 01.09.24)

Vorbestellerpreis 159,00 €
statt 169,00 €

[Das große Still-Kompendium](#)

Still AT, Hartmann C. (Hg.)



Demnächst (vorr. 01.09.24)

Vorbestellerpreis 379,00 €
statt 399,00 €

[Das Gründerväter-Set](#)

Still AT, Littlejohn JM, Sutherland WG

Alle Shop-Kategorien

GründerInnen

Gründerzeit (1850-1930)

Brückenzeit (1930-2000)

Zeitgenössisch

E-Books

Praxisbroschüren

Schnäppchen

Gutscheine



JOLANDOS-Buchhandlung

Unterstützen Sie unsere Arbeit und den deutschen Buchhandel.
Kaufen Sie Ihre Bücher in der JOLANDOS-Buchhandlung.



Neuerscheinung
[Orofaziale und
temporo-mandib.
Osteopathie](#)

Nicole Sergueef, 89,00 €



Neuerscheinung
[Set Anatomie](#)

Corts, 179,00 €



Neuerscheinung
[Psychosomatische
Osteopathie](#)

Liem, 89,00 €



Neuerscheinung
[Embryologie in der
Osteopathie](#)

Hinkethein, Mihajlovic,
79,99 €



Weitere
Neuigkeiten

Spezialsortiment für OsteopathInnen

Gesamtübersicht

Osteopathie

Med. Fächer

Geschichte

Allgemein

Spez. Bereiche

Techniken

Abschlussarbeiten

Myofaszial

Viszeral

Kraniosakral

Kinderosteopathie

Tierosteopathie

Speziell für
Osteopathie

Anatomie

Physiologie

Embryologie

Nervensystem,
Gehirn, Psyche



Über 8 Millionen weitere Titel!!!

Ob Harry Potter, Kochbuch, historischer Roman, Sachbuch, Krimi, Wissenschaft, E-book, Hörbuch, Musik etc. – hier werden Sie fündig!

Immer aktuell



Historisch reflektierte Osteopathie (HRO)

Live-Termine **2024** – 2 Tage – 249,00 €

12.-13. Jun (ZOOM)
29.-30. Jun (ZOOM)
24.-25. Aug (ZOOM)
31. 08.-01.09. (Präsenz – **Münster**)
14./15. Sep. (Präsenz – **Wiesbaden**)
21.-22. Sep. ZOOM
07.-08. Dez. ZOOM

Anmeldung & Termine

Schnäppchen

Mängelware, Ausmusterungen oder sonstige Ware, die aus dem Lager muss. Nur neuwertige oder fast neuwertige Ware.

Zu den Schnäppchen





Online-Vortrag und Interview beim ZIMMT-Kongress 2024 (29.09. – 06.10.24)

30.09.24 um 18:30 – 20:00 Uhr – Online-Seminar (ZOOM)

Die historische Verortung der Osteopathie

06.10.24 um 09:00 – 09:30 – Präsenz-Vortrag in Berlin

"Was stimmt nicht mit der Osteopathie?" – Analyse eines viel diskutierten Artikels

[Programmflyer](#)

Dig on !!!



Infothek

Editorials, Artikel, Blogbeiträge,
Who is who, Kunterbunt



Videothek

Vorträge, Gastbeiträge,
Interviews, Kunterbunt



Und das war's auch schon wieder.
Bis zum nächsten mal und wie immer ...

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer Osteopathie!

Ihr
Christian Hartmann

Vielen Dank für's Weiterempfehlen!



[JOLANDOS e.K.](#) – Hesselstr. 11 – 82396 Pähl – info@jolandos.de – tel +49.(0)8808.924.588 – fax +49.(0)8808.924.589

UST: DE197170052 – St/Nr. 168/225/50243 – VKNr. 5004747 – Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt o. Versandkosten. Preisänderung jederzeit möglich.

[Kontakt](#) – [Impressum](#) – [Newsletter abbestellen](#)